



Ständige Verbesserung

Verbesserungen und Erleichterungen durch Ideen der Mitarbeiter

Bereits vor 4 Jahren wurde bei Vetter die Methode des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, kurz KVP, eingeführt. Es wurden aus der Verwaltung zwei langjährige und erfahrene Mitarbeiter von einem externen KVP-Coach zu KVP-Moderatoren ausgebildet. Mit ihren Gruppen Verwaltung und Lager/Montage, werden regelmäßig und methodisch, gemeinsam ausgewählte Basis-Themen und Prozess-Themen untersucht, Lösungs- und Verbesserungsvorschläge erarbeitet und dem Entscheidungsgremium bestehend aus Abteilungsleitung und Geschäftsleitung vorgestellt und verabschiedet. Seit Einführung der KVP-Methode wurden von beiden KVP-Gruppen insgesamt zehn Basis-Themen und ein Prozess-Thema erfolgreich analysiert und verbessert. Nach dem zuletzt erfolgreich umgesetzten großen Prozess-Thema „Optimierung Lagerprozesse“ im Jahr 2013,

läuft seit März dieses Jahres das neue große Prozess-Thema „Optimierung Verwaltungsprozesse“. Auch dieses Thema wird wegen der Komplexität wieder von dem externen KVP-Coach moderiert. Die KVP-Gruppe ist erneut

mit je einem Mitarbeiter pro Abteilung zusammengesetzt, so dass die ganze Prozesskette vertreten ist. Aller Voraussicht nach wird dieses Prozess-Thema Ende 2015 abgeschlossen und umgesetzt sein.



Der KVP-Coach Dr. Norbert Weiss moderiert die Gruppe „Optimierung Verwaltungsprozesse“

Unsere Mitarbeiter hautnah

Egbert Maier (61) Vertriebsleiter



Hallo Herr Maier, Sie sind nun schon seit 38 Jahren bei der Firma Vetter und arbeiten im Vertrieb mit 6 Mitarbeitern zusammen, was sind Ihre Aufgaben?

Vorwiegend unterstütze ich unsere Kunden in technischen und kaufmännischen Belangen. Durch meine Erfahrung kann ich so in vielen Situationen schnell und unkompliziert helfen.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders viel Spaß?

Wenn ich einen Kunden soweit begleiten konnte, dass er hinterher sein Projekt optimal durchführen kann.

Wie, glauben Sie, ist Vetter so erfolgreich am Markt geworden?

In den 90er Jahren besuchten wir (Hr. Vetter sen. und ich) zum ersten Mal die großen Messen in Hannover und München und zeigten in einem zukunftsorientierten Markt, wie das Einblasen von Kabeln funktioniert. Das war für Vetter der Durchbruch. Nun sind wir in einigen Marktsegmenten Marktführer.

Zudem sind die Mitarbeiter damals wie heute das höchste Gut. Es wird jeder im Haus mit der gleichen Wertschätzung behandelt, wie unsere Kunden. Dahinter kann ich voll und ganz stehen.

In wie weit haben sich die Kunden bzw. die Anforderungen am

Markt in den letzten Jahren denn verändert?

Heute wünscht sich ein Kunde, was er morgen bestellt schon gestern geliefert bekommt (lacht). Früher hatten wir dafür 2-3 Tage. Aus diesem Grund haben wir unser Lager stetig vergrößert. Jetzt können wir fast alle Standardartikel noch am gleichen Tag versenden.

Was war das spannendste Projekt, das Sie bei Vetter erlebt haben?

Für mich waren die Aktionen, bei denen ich selber auf dem „Feld“ war immer besonders spannend.

Und an Australien kann ich mich noch gut erinnern. 1991 sind mein Kollege Herr Abend und ich für Siemens nach Australien geflogen, um bei der Verlegung einiger Energiekabel mitzuwirken.

Vielen Dank Herr Maier, dass Sie uns als erster Mitarbeiter in der neuen „Vetter Network“ einen kurzen Einblick in Ihr Berufsleben gegeben haben.

NETWORK

VERBINDEN . VERNETZEN . VERKABELN . VERTRAUEN



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Nach 15 Jahren und zahlreichen Ausgaben der bekannten Informationsflyer KABELZUG aktuell® und KABELSPULER aktuell®, halten Sie heute die Erstausgabe unserer neuen Hauszeitschrift „NETWORK“ in Ihren Händen. Wir freuen uns, dass Sie weiterhin zu den interessierten Lesern gehören und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Vetter-Team

Vorstellung „NETWORK“

„NETWORK“ löst KABELZUG aktuell® und KABELSPULER aktuell® ab



Nach 15 Jahren KABELZUG aktuell® und KABELSPULER aktuell®, informieren wir unsere in- und ausländischen

Kunden, Partner und zahlreichen Interessenten, künftig mit der neuen und branchenübergreifenden Hauszeitschrift „NETWORK“ über uns, unserer Produkte und unsere Aktivitäten. Vetter ist mit seinen Dienstleistungen und Produkten Teil des Netzwerkes aus Planern, Behörden, Beratern, Produzenten, Lieferanten und Endverbrauchern, die alle an der Projektierung und Herstellung eines modernen, sicheren und stabil funktionierenden Strom- und Telekommunikations-Netzwerkes beteiligt sind. Nur wenn alle Beteiligten sich eng miteinander verbinden und sich regelmäßig austauschen, kann ein leistungsfähiges und nachhaltiges Netzwerk entstehen. Wir von Vetter, werden mit unserer Erfahrung, unseren Dienstleistungen und innovativen Produkten unseren Beitrag dazu leisten.

Kabelspulentechnik

Kabelspulen in neuen Dimensionen



Im Spätsommer des Jahres 2014 erhielten wir von eku Kabel & Systeme GmbH & Co. KG die Anfrage nach einer Kabelumspulanlage mit einer aufspulenden und einer abspulenden Einheit in einer geschlossenen Maschine für die Niederlassung Ens Dorf im Saarland. In intensiven Gesprächen mit dem Kunden wurden die technischen Grundlagen für die Anlage detailliert.

Nach Abschluss dieser Gespräche durften wir ein Angebot über eine Anlage erstellen, die in Abmessung, Komplexität und Leistungsfähigkeit von uns bisher noch nicht ausgeführt wurde. Die technischen Details sind:

- Abmessung: 11,0 m x 3,90 m
- Trommeldurchmesser: max. 2,50 m
- Trommelgewicht beidseitig: bis 5,0 t
- Kabeldurchmesser: 10 bis 80 mm

Projekt Antarktis

Unterstützung bei Forschungsauftrag

Für eine sehr spezielle Anforderung wird unsere Spillwinde SPW 10B vom Alfred Wegener Institut aus Bremerhaven eingesetzt. Die Winde leistet den Forschern in der Antarktis und auf dem Forschungsschiff „Polarstern“ sehr gute Dienste, um bei ihren Versuchen Messinstrumente unter Wasser an die benötigte Stelle zu bringen. Auch unter diesen extremen klimatischen Bedingungen kann die Winde in gewohnter Vetter-Qualität überzeugen.



Foto: AWI

Im Oktober 2014 erhielten wir den Auftrag durch eku und konnten die Maschine Anfang Februar 2015 in Ens Dorf montieren. Die Aufbauarbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit den zukünftigen Bedienern von eku. Dabei wurde bereits in dieser Phase besonderen Wert auf die intensive Schulung und Einweisung in die Anlage gelegt. Diese fand ihren Abschluss in einem zweitägigen, von uns begleiteten Probetrieb, während dem die Anlage fortlaufend optimiert wurde, um Wünsche und Anforderungen der Bediener umzusetzen. Nach dem mehrwöchigen Testbetrieb wurde im April 2015 ein letzter gemeinsamer Termin bei eku durchgeführt um die gewonnenen Erfahrungen umzusetzen. Somit konnte durch eine vorausschauende Planung und enger Abstimmung mit eku eine Anlage aufgestellt werden, die dem neusten Stand der Technik entspricht und die Wirtschaftlichkeit von eku beträchtlich erhöht.

Einblasen von Glasfaserkabel - FTTx

Premiere: Vetter Workshop Kabeleinblasen beim Langmatz Breitbandforum



Foto: Langmatz GmbH

Am 11. und 12. März 2015 lud die Langmatz GmbH zum 4. Breitband-Symposium ein. Diese junge Veranstaltung hat sich durch Professionalität, fachliche Kompetenz, eine perfekte Organisation und nicht zuletzt der phantastischen Bergkulisse zu einer Top-Veranstaltung im FTTx-Bereich gemauert. Den Veranstaltern ist es gelungen, zum Symposium im Kongresszentrum Garmisch-Partenkirchen über 300 kompetente Planer, Anwender und Service-Leister aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland zu mobilisieren. In 7 spannenden Vorträgen wurden rechtliche, organisatorische und natürlich technische Themen praxisnah angesprochen. Vetter stellte in seinem Vortrag „Erfolg

bei FTTx-Projekten durch frühzeitige Beachtung der späteren Kabelinstallation“ die zwingende Notwendigkeit der Einhaltung einer hohen Qualität in allen Bereichen an Praxisbeispielen heraus. Der zweite Tag stand unter dem Motto „Open House“ und war Workshops und Ausstellungen vorbehalten. Im Workshop „Glasfasereinblasen“ präsentierte Vetter auf einer Hallenfläche von ca. 100 m² die Praxis der Vorbereitung und Durchführung des Einblasens von jeweils 300 m Mini- und Mikrokabel. In vier aufeinanderfolgenden Präsentationen wurden über 130 Besucher praxisnah informiert. Zur Realisierung dieser anspruchsvollen Aufgabe hatte Vetter eine spezielle Mehrkammertrommel angefertigt.

Powerkombination Einblasen Minikabel

Die Forderungen nach einer höheren Einblasperformance werden immer lauter. Nicht zuletzt Havarieszenarien (der Bagger hat zugeschlagen) fordern eine Einblasgeschwindigkeit größer als 20 m pro Minute am Ende der Trasse. Nur diese, noch recht hohe Geschwindigkeit, ermöglicht ein späteres Ausblasen eines Kabels in einem Stück. Die Powerkombination von Vetter für Minikabel von 4 bis 12 mm ist der Minijet P02 im Zusammenspiel mit dem Lubricator L9.

Die Vorteile dieser Kombination:

- Hohe Schubkraft unter allen Witterungsbedingungen
- Wenige und einfache Einstellungen
- Erhöhung der Einblasperformance um ca. 20 %
- Hundertfach bewährt



Messen, Foren und Seminare

Unser Schweizer Schwesterunternehmen Vetter Plumett AG wird sich zusammen mit unserem Partner Plumettaz SA an der Messe „ineltec“ präsentieren. Die „ineltec“ findet in Basel (CH) vom 8.-11. September 2015 statt. Vom 9.-13. September 2015 wird Vetter an der Messe „NordBau“ in Neumünster ausstellen. Auf dem Stand unseres Partners Tramann+Sohn werden wir unsere Produkte präsentieren und die Besucher kompetent beraten.

Ein weiteres Aushängeschild von Vetter sind die mittlerweile bekannten Vorträge zur qualitativ hochwertigen Kabelverlegung. Bei folgenden Foren haben Sie die Möglichkeit diese Vorträge zu verfolgen und Vetter hautnah zu erleben:

- Dienstag, 30. Juni 2015
FTTH-Forum in Baden (CH)
- Mittwoch, 8. Juli 2015
FTTx-Tag von Kellner Telekom in Stuttgart

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen, sowie zu unseren bekannten Kabelverleger-Seminaren in Theorie und Praxis erhalten Sie auf unserer Website. www.vetter-kabel.de www.vetter-plumett.ch